

# +++ Warnstreikaufruf +++

## Norddeutscher Rundfunk

Zur Durchsetzung folgender Tarifforderungen gegenüber dem Norddeutschen Rundfunk (NDR):

- 10,5 Prozent mehr Gehalt, mindestens 500 Euro monatlich
- wertgleiche Erhöhung der Effektivhonorare sowie Erhöhung der Tagessätze für Freie um mindestens 100 Euro
- 250 Euro monatlich mehr für Azubis und Volontäre
- Laufzeit von zwölf Monaten
- Inflationsausgleichsprämie für Beschäftigte, die diese 2022 nicht erhalten haben (u.a. bei Langzeiterkrankung, Elternzeit)
- garantierte unbefristete Anstellung aller Auszubildenden nach erfolgreicher Ausbildung

ruft die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die Auszubildenden, die Volontärinnen und Volontäre sowie die arbeitnehmerähnlichen freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die auf Produktionsdauer Beschäftigten in allen Betriebsteilen auf zum

## Warnstreik

am Donnerstag, dem 5. September 2024, von 1:00 Uhr bis 18 Uhr.

**Um 12 Uhr treffen wir uns am Standort Hamburg am Rothenbaum vor der Kantine**

Bei Fragen zur Rechtmäßigkeit Eures Streiks, zur Rechtmäßigkeit einzelner Streikmaßnahmen oder zur Umsetzung der Arbeitsniederlegung in Eurem konkreten Fall, wie z.B. bei einem Außendreh, wendet Euch bitte (aus Zeitgründen am Streiktag ausschließlich telefonisch) an den verantwortlichen ver.di-Gewerkschaftssekretär Peter Dinkloh unter 0170 – 7029 278.

Wer sich während des Streiks im Homeoffice befindet, legt dort seine Arbeit nieder und schickt eine E-Mail an [peter.dinkloh@verdi.de](mailto:peter.dinkloh@verdi.de).

Personen, die auf Grundlage des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) im NDR arbeiten, dürfen gemäß § 11 Absatz 5 AÜG vom NDR nicht eingesetzt werden, solange der Streik andauert.

Arbeitskampfleitung: Christoph Schmitz-Dethlefsen, Matthias von Fintel, Nadine Brandl, Peter Dinkloh

